**Fragebogen zur Kommunikation und Kooperation im Behandlungsprozess**

**Questionnaire on Communication and Cooperation in Treatment (QCCT)**

**M.Makara-Studzińska / M.Załuski**

BETRIFFT DEN AKTUELLEN STATIONÄREN AUFENTHALT

**GESCHLECHT: Frau ………………..Mann……………………**

**ALTER:………………...Jahre**

**FACHARZTRICHTUNG: …………….**

**DAUER DER BERUFSTÄTIGKEIT:………………….. Jahre**

Anweisungen. Ich bitte um Ihre Mitteilung über den AKTUELLEN STATIONÄREN AUFENTHALT. Kreisen Sie bei jeder Frage die Antwort ein, die Ihre Meinung am besten zum Ausdruck bringt.

1 – Ich stimme definitiv nicht zu

2 – Ich stimme eher nicht zu

3 – Es ist schwer zu sagen

4 – Ich stimme eher zu

5 – Ich stimme definitiv zu

**Während des letzten Gesprächs mit dem Patienten**:

1\*. Haben Sie oft Fragen gestellt, die vom Patienten ausschließlich mit "Ja" oder "Nein" beantwortet wurden?

1 2 3 4 5

2. Haben Sie den Patienten nach Bedenken bezüglich der Krankheit und ihrer Behandlungsmöglichkeit gefragt?

1 2 3 4 5

3. Haben Sie den Patienten ermutigt, mit ihm gemeinsame Entscheidungen über Ihre Behandlung zu treffen?

1 2 3 4 5

4. Haben Sie mit dem Patienten über die möglichen negativen Folgen der Behandlung gesprochen?

1 2 3 4 5

5. Waren Ihre Aussagen für den Patienten einfach und verständlich?

1 2 3 4 5

6. Erklärten Sie dem Patienten die Bedeutung der medizinischen Begriffe?

1 2 3 4 5

7. Sorgten Sie dafür, dass das Gespräch für den Patienten ungehemmt und nicht zwanglos war?

1 2 3 4 5

8. Wandten Sie sich immer dem Patienten zu oder sprachen Sie allgemein?

1 2 3 4 5

9. Haben Sie den Patienten über die Notwendigkeit der Behandlung, die verwendeten Arzneimittel, deren Dosierung und die Form der Verabreichung informiert?

1 2 3 4 5

10. Hörten Sie auf die Ängste und Sorgen des Patienten bezüglich der Krankheit?

1 2 3 4 5

11. Haben Sie Verständnis für die Sorgen des Patienten wegen der Krankheit gezeigt?

1 2 3 4 5

**Während der bisherigen Behandlung:**

12. Hat der Patient Ihre Anweisungen bezüglich der Dosis und Art der Einnahme des Arzneimittels befolgt?

1 2 3 4 5

13\*. Hat er irgendwann Arzneimittel eingenommen, die nicht Ihren Anweisungen entsprachen?

1 2 3 4 5

14\*. Hat er irgendwann die Einnahme von Medikamenten ohne Ihr Wissen unterbrochen?

1 2 3 4 5

15\*. Hat er irgendwann gegen Ihre Anweisungen gehandelt, obwohl Sie ihm davon abgeraten haben?

1 2 3 4 5

16\*. Haben Sie dem Patienten Informationen über seinen Gesundheitszustand und die Behandlung erst am Ende seines stationären Aufenthaltes mitgeteilt?

1 2 3 4 5

17\*. Ist es Ihnen vorkommen, dass Sie den Patienten über die Möglichkeiten der weiteren Diagnose und Behandlung nicht informiert haben?

1 2 3 4 5

18. Teilen Sie dem Patienten fortlaufend die Ergebnisse von den medizinischen Untersuchungen mit?

1 2 3 4 5

19. Teilen Sie dem Patienten fortlaufend den Fortschritt der Behandlung mit?

1 2 3 4 5

20. Teilen Sie dem Patienten fortlaufend fehlenden Behandlungserfolg mit?

1 2 3 4 5

21. **Sie bewerten Ihre Gespräche mit dem Patienten als**:

1– unbefriedigend; 2– ausreichend; 3– ziemlich gut; 4– gut; 5–sehr gut

22. **Sie bewerten Ihre Zusammenarbeit mit dem Patienten als**:

1– nicht korrekt aber nicht zu ändern; 2– nicht korrekt; 3–teilweise gut; 4 –ganz gut

23. **Sie bewerten Ihr Vertrauen zum Patienten als**:

1– unbefriedigend; 2– ausreichend; 3– ziemlich gut; 4– gut; 5–sehr gut